

Sparkasse Tauberfranken: Weihnachtswünschebaum-Aktion für benachteiligte Kinder war wieder ein voller Erfolg

200 Wünsche ruckzuck in Geschenke umgewandelt

Main-Tauber-Kreis. Die Weihnachtswünschebaum-Aktion startete mit 24 Wünschen. Bereits zum elften Mal hat die Sparkasse Tauberfranken die Hilfsaktion organisiert, um bedürftigen Kindern und Jugendlichen in der Region einen persönlichen Wunsch zum Weihnachtsfest zu erfüllen. Insgesamt sind Sachspenden im Wert von mehr als 5 000 Euro zusammengekommen.

„Gerade jetzt in der schwierigen Situation ist es für Kinder mit Behinderung eine sehr schöne Sache ein solches Weihnachtsgeschenk, das einen persönlichen Wunsch erfüllt, zu bekommen“, sagt Sabrina Petzelt von der Lebenshilfe Main-Tauber-Kreis bei der wegen Corona nur symbolischen Geschenkübergabe am Freitag in der Schalterhalle der Sparkasse Tauberfranken in Tauberbischofsheim.

200 Wünsche von benachteiligten Kindern aus der Region konnten ab dem 23. November in den Filialen Bad Mergentheim, Lauda, Tauberbischofsheim und Wertheim vom Weihnachtsbaum gepflegt und in ein Geschenk umgewandelt werden.

Innerhalb von wenigen Tagen waren alle Wunschzettel vergriffen. Kurz vor Heiligabend werden die Geschenke über die Hilfsorganisationen übergeben und dann hoffentlich viele Kinderaugen zum Leuchten bringen. Die gesamte Aktion läuft von der Wunscherfüllung bis hin zur Geschenkübergabe vollkommen anonym ab.

„Der Weihnachtswünschebaum zeigt, dass die Menschen in unserer Region bereit sind, sich persönlich für benachteiligte Kinder einzusetzen. Gerade in diesen unruhigen Zeiten ist es schön, zu sehen, dass so viele Menschen Hilfsbereitschaft und Menschlichkeit zeigen. Es ist bemerkenswert, dass die Aktion sich in den letzten Jahren so etabliert hat“, sagte Marco Schneider, Bereichsleiter Privatkunden der Sparkasse Tauberfranken.

„Wir als Sparkasse bekommen immer wieder auch schwierige Situationen aus dem Leben der Menschen mit und ich habe ein gutes Gefühl, dass die Geschenke auch an der richtigen Stelle ankommen“, betonte er. Die beteiligten Einrichtungen

befänden sich in direkten Kontakt mit den Familien und wüssten am besten, wer sozial bedürftig ist. Schneider dankte für die Unterstützung.

Unter den Wünschen waren nicht nur klassische Spielsachen, sondern auch praktische Dinge wie Kleidung und Bücher. Aufgrund der aktuellen Situation konnte die feierliche Übergabe der Geschenke an die Hilfsorganisationen nicht stattfinden.

Das Projekt wurde in Kooperation mit folgenden Organisationen umgesetzt: Caritasverband im Tauberkreis, Christophorus Förderschule Tauberbischofsheim, Dekanat Tauberbischofsheim, DRK-Kreisverband Tauberbischofsheim, Diakonisches Werk Tauberbischofsheim, Evangelisches Kindertagesstätte, Landratsamt Main-Tauber-Kreis, Netzwerk Familie Tauberbischofsheim, Jugendhilfe Creglingen, Lebenshilfe Main-Tauber-Kreis, Bürgertreff Mehrgenerationenhaus Lauda-Königshofen, Sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum Lauda, Schule im Taubertal Unterbalbach, Schulkindergarten

Unterbalbach, Katholischer Kindergarten St. Georg, Oberbalbach, Katholischer Kindergarten St. Martin, Oberlauda, Evangelischer Kindergarten „unterm Regenbogen“, Lauda, Diakonisches Werk, Bad Mergentheim, Andreas-Fröhlich-Schule,

le, Bad Mergentheim, Katholischer Kindergarten St. Michael, Igersheim, Kindergarten Niederstetten, Evangelischer Kindergarten Elpersheim, Katholischer Kindergarten St. Vinzenz, Bad Mergentheim, Kath. Kindergarten Wachbach, *sparka*



Symbolische Geschenkübergabe vor der Sparkassen-Filiale: Sabrina Petzelt von der Lebenshilfe Main-Tauber-Kreis und Marco Schneider, Bereichsleiter Sparkasse Tauberfranken.